**Zeitschrift:** Schweizer Schule
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
**Band:** 70 (1983)
**Heft:** 17: Zeichnen, Werken und Gestalten

**Vereinsnachrichten:** Berufs-Haftpflichtversicherung des CLEVS und VKLS

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 08.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Blick in andere Zeitschriften

### *Technorama*

Dr. Simon Aegerter, Direktor des Technoramas der Schweiz in Winterthur, verfasste das neue Heft in der Reihe «plusminus 20», der Zeitschrift für die Berufs- und Mittelschule. Seine klaren und leichtfasslichen Texte werden durch eine Fülle grösstenteils farbiger Illustrationen wertvoll ergänzt.
Kaleidoskopartig wird das Museumsgut, das die Geschichte der Technik präsentiert, dargeboten und erläutert. Die Vielfalt zeigt sich bereits in den Ausstellungsthemen Energie, Heim und Hobby, Werkstoffe, Arbeitssicherheit, Textil, Automatik, Physik und Bau. Die modernen Grundsätzen verpflichtete Präsentation, wie akustische Erklärungen, Demonstrationen und Attraktionen mit Einbezug des Besuchers wird an Beispielen angedeutet und regt zur Besichtigung der dynamischen Ausstellung an. Das Jugendlabor und die Werkstatt im Kellergeschoss für Fortbildungskurse erlauben vertiefte Kontakte mit Forschung und Entwicklung. Besondere Erwähnung verdient auch die gepflegte und sorgfältige grafische Gestaltung des Heftes, das jung und alt gleichermassen zu fesseln versteht.
«plusminus 20» kann einzeln zu Fr. 2.80 und ab 15 Exemplaren zu Fr. 2.40 bezogen werden beim Verlag für Berufsbildung, Sauerländer AG, Postfach, 5001 Aarau. HF

# Vereinsmitteilungen

### *Berufs-Haftpflichtversicherung des CLEVS und VKLS*

In dieser Nummer der «schweizer schule» finden Sie einen Einzahlungsschein für die Prämienzahlung der Berufs-Haftpflichtversicherung 1984.

MERKBLATT
Die *Hilfskasse* des CLEVS und des VKLS hat für aktive Lehrpersonen (Lehrer, Lehrerinnen, Religions-, Musik- und Turnlehrer usw. sowie deren Stellvertreter) mit der Basler Versicherungs-Gesellschaft in Basel eine Berufs-Haftpflichtversicherung abgeschlossen.
Es ist folgendes zu beachten:

1. Versichert sind Haftpflichtansprüche, die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen gegenüber Lehrpersonen aus ihrer beruflichen Tätigkeit erhoben werden. Die Gesellschaft befasst sich sowohl mit der Befriedigung begründeter als auch mit der Abwehr unbegründeter Ansprüche. Schäden an Sachen, die gebraucht, verwahrt oder bearbeitet werden, sind nicht versichert. Im übrigen richtet sich der Deckungsumfang nach den allgemeinen Versicherungs-Bedingungen.
2. Die Garantiesummen betragen Fr. 1 000 000.– für Personen- und Sachschäden zusammen. Ein Selbstbehalt wird nicht erhoben.
3. Für die einzelnen Lehrpersonen (inkl. allfällige Stellvertreter) beginnt die Versicherung mit der Einzahlung des Betrages von Fr. 9.– (Fr. 6.50 Versicherungsprämie und Fr. 2.50 Hilfskassenbeitrag) und endet am 31. Dezember des betreffenden Kalenderjahres. Sie steht allen Lehrpersonen offen und gibt auch für pensionierte Lehrer Deckung, soweit diese Unterricht (auch Privatstunden) erteilen. Der Postcheckabschnitt gilt als Quittung und als Versicherungsbescheinigung und ist demzufolge aufzubewahren.
   Damit sind alle Formalitäten erfüllt.
4. Die Einzahlung erfolgt an:
   Hilfskasse des Christl. Lehrer- und Erziehervereins der Schweiz, Luzern (PC 60–2443). Einzahlungsscheine mit der abgekürzten Bezeichnung «CLEVS» werden von der Post nicht akzeptiert. Bisher versicherte Personen erhalten im Dezember vom Kassier einen Einzahlungsschein.
5. Im Schadenfall hat der Versicherte beim Präsidenten der Hilfskasse ein Schadenanzeige-Formular zu verlangen. Eine schriftliche Mitteilung des Schadenfalles genügt nicht. Die Schadenregulierung obliegt der Versicherungs-Gesell-

schaft. Es dürfen deshalb weder Ansprüche anerkannt noch Entschädigungszahlungen geleistet werden.

Die Erfahrungen aus dem Schulbetrieb haben uns wiederholt bestätigt, dass selbst der Vorsichtigste der Haftpflichtgefahr ausgesetzt ist. Kleinere Versehen, geringe Unachtsamkeiten können oft zu schweren materiellen Verlusten der betreffenden Lehrperson führen, wenn diese wegen eines Schadenereignisses aufgrund gesetzlicher Bestimmungen zur Verantwortung gezogen wird. Sie vor den materiellen Folgen eines solchen Schadenereignisses zu schützen, ist der Sinn und Zweck unserer Berufs-Haftpflichtversicherung.
Zudem leisten Sie damit auch einen Beitrag an unsere Hilfskasse, die in Not geratene Kolleginnen und Kollegen unterstützt. Wir danken Ihnen bestens und stehen Ihnen gerne mit weiteren Auskünften zur Verfügung.

HILFSKASSE CLEVS/VKLS

Korrespondenzen sind zu richten an:
Karl Gisler, Lehrer
Präsident der Hilfskasse
6467 Schattdorf
Telefon 044/2 22 52

# Leserinformationen (PR-Beitrag)

### *Lyra mit Tradition in die Zukunft*

Von Gerhard Raiser c/o BFG Bürofach AG, Dübendorf

Die Lyra-Bleistiftfabrik in Nürnberg ist eine der ältesten Bleistiftfabriken der Welt. Sie wurde 1806 durch Johann Fröscheis gegründet, der einen seit 1774 bestehenden Betrieb übernahm und mit der Herstellung von Bleistiften, wie es damals handwerklich möglich war, begann. Mit der Übernahme durch seinen Sohn setzte eine kraftvolle Fortentwicklung ein. Durch die wachsende Nachfrage vollzog sich unter seiner Leitung die Umstellung auf Massenanfertigung. Am 29. Februar 1868 wurde die Lyra bereits als Markenzeichen eingetragen und ist damit das älteste Warenzeichen der Welt für Bleistifte, das heute noch in Verwendung ist.
Bereits 1883 wurden Zeichenstifte in 14 Härtegraden hergestellt, und 1895 kam die Wortmarke Orlow zur Eintragung, die heute noch besteht, zur Kennzeichnung von Lyra-Spitzenerzeugnissen. Traditionell verbunden ist die Lyra mit dem weltweiten Export seit Ende des 19. Jahrhunderts. In vielen Ländern wurden eigene Vertretungen aufgebaut. Das Stammhaus in Nürnberg, während des letzten Krieges fast völlig zerstört, konnte an gleicher Stelle wieder neu erbaut werden.
Mit erheblich ausgeweiteter Produktionskapazität und modernen Maschinen erreichte Lyra wieder eine Spitzenposition. In über 50 Ländern werden Lyra-Produkte verwendet.
Natürlich geht die Entwicklung weiter, und durch hohe Investitionen wird das Qualitätsniveau der traditionellen Artikel weiter erhöht. Nach wie vor verzichtet Lyra auf Diversifikation in fremde Bereiche, um auch weiterhin seinen Kunden höchste Qualität im Schreib- und Zeichensektor zu vernünftigen Preisen bieten zu können.

### *Flip Charts*

müssen nicht hässlich sein.

Die neuen formschönen und auch im aufgestellten Zustand prima transportierbaren UNIMATE- und SUPERMATE-Flipcharts lassen sich vielseitig einsetzten: als Anschlagbrett (Post-it), Kommunikationstafeln mit Papierblöcken oder als Wischtafel, als Tischchart, als Projektionswand, als Rednerpult, ja sogar als Projektions- oder Präsentationstisch.
UNIMATE hat eine Arbeitsfläche von 58x88 cm (Hochformat). SUPERMATE ist doppelt so gross, 120x90 cm (Querformat) und entspricht 2 UNIMATE-Modellen nebeneinander gestellt. So bietet er auf der einen Hälfte beispielsweise Platz für einen Notizblock normaler Grösse 55x88 cm mit vorbereiteten Graphiken und daneben ebensoviel Platz für spontane Notizen.
Generalvertretung für die Schweiz: Perrot AG, Postfach, 2501 Biel.

### *Ferienlager in Obergesteln (Goms)*

Durch den Neubau der Mehrzweckhalle steht im Verlaufe des Januars 1984 eine neue Möglichkeit zur Durchführung von Lagern zur Verfügung. Die Mehrzweckhalle bietet Platz für 86 Personen (8x10, 3x2). Ebenfalls befindet sich die Turnhalle, die zur Benützung zur Verfügung steht, im gleichen Gebäude. Ganzjährig bietet Obergesteln gute Ausbildungsmöglichkeiten. Im Sommer und Herbst ideales Gebiet zur Durchführung von Wanderungen. Im Winter Langlaufen oder Skifahren. Eigener Skilift im Ort. Durch Gemeindehaus und Mehrzweckhalle verfügt Obergesteln über ein Platzangebot von 42 und 86 Plätzen. Die beiden Häuser können getrennt oder aber gemeinsam für grosse Gruppen gemietet werden.
Telefon 01/461 42 43 (Schweizer Kolpingwerk/G. Meier) gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.
Schriftliche Anfragen an Schweizer Kolpingwerk, Postfach 486, 8026 Zürich.

### *Webrahmen- und Webstuhlmodelle*

Die Webstuhlfabrik ARM AG, Biglen, fabriziert verschiedene Webrahmen- und Webstuhlmodelle. Der für Stoffe und Bildweberei solid gebaute Flechtrahmen in den Grössen 25x30, 40x45 und 50x60 cm eignet sich für Kindergärten und Unterstufe. Für den Klassenunterricht ist der preisgünstige 40 cm breite und 3 Meter Kettenlänge fassende Schulwebrahmen gut bekannt. Auf dem grössten Tischwebrahmen-Modell Universal mit Webbreiten 50 und 80 cm fassen die mit Sperrädern versehenen Walzen Ketten bis zu 10 Meter Länge. Er ist sehr beliebt für den Schulunterricht, Webkurse und das Hobbyweben. Für die Ergotherapie in Kinder-, Pflege- und Altersheimen sind die leicht zu bedienenden Tischwebstühle Ideal und Hobby sehr praktisch, nebst Spezialmodellen mit pneumatischer Hilfe. Aus dem grossen Sortiment der Handwebstühle ist der formschöne und stabile Junior-Webstuhl mit Webbreite 100 cm mit 4 Schäften und 6 Tritten sehr bekannt.